



## H I N W E I S

**Ausgabe 04 2024**

### **Aktuelle Situation im Raps**

Der Raps im Regionalbereich hat sein Längenwachstum fortgesetzt. Parallel dazu entwickeln sich auch die Blütenanlagen weiter. Die Mehrzahl der Pflanzen befindet sich im Übergang von BBCH 50/51. An einzelnen Pflanzen sind die Knospen bereits auf gleicher Höhe der oberen Blätter (BBCH 52) angekommen.

Durch die frühlingshaften Temperaturen der vergangenen Tage hat der **Zuflug der Rapsstängelrüssler und Rapsglanzkäfer** in die Rapsbestände eingesetzt. Aktuell ist der Schädlingsbefall sehr unterschiedlich und daher schlagweise zu bewerten: auf einem unserer Kontrollschläge im südlichen Regionalgebiet wurde der Bekämpfungsrichtwert (BRW) für Große Rapsstängelrüssler in der Gelbschale deutlich überschritten. Andernorts registrieren wir neben Erdflöhen nur einzelne Exemplare von Rüsslern beider Arten. Die Rapsglanzkäfer sitzen versteckt in den Knospen, sind aber bisher nicht bekämpfungswürdig. Eine Übersicht zur aktuellen Befallsentwicklung der Schadinsekten auf unseren Raps-Kontrollschlägen finden Sie im Internet unter:

[www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/raps/rapsmonitoring](http://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/raps/rapsmonitoring)

Für den Bekämpfungszeitpunkt ist die Unterscheidung der beiden wichtigsten Stängelrüssler-Arten maßgeblich. Der **Gefleckte Kohltriebrüssler** (kleinere Art, schuppige Haut, rote Füße → gut mit der Lupe sichtbar!) vollzieht zunächst im Raps einen dreiwöchigen Reifungsfraß. Zur Bekämpfung bleibt nach Richtwertüberschreitung in der Gelbschale also noch Zeit. **Große Rapsstängelrüssler** (größere Art, glatter Rücken, schwarze Füße) dagegen sind als gefährlicher einzustufen und müssen zeitnah bekämpft werden: ihre Weibchen legen innerhalb weniger Tage die Eier ab!

Zur Beurteilung des **Rapsglanzkäferauftretens** müssen Bonituren an den Pflanzen durchgeführt werden. Ein früher Befall an Pflanzen im Kleinstknospenstadium ist gefährlich. Beachten Sie bei Ihren Kontrollen, dass sich die Käfer bei Kälte tief in die Knospenanlagen zurückziehen. Beim Bekämpfungsrichtwert des Rapsglanzkäfers wird zwischen geschwächten und vitalen Beständen unterschieden.

Bekämpfungsrichtwerte der Frühjahrsschädlinge:

Großer Rapsstängelrüssler	5 Käfer je Gelbschale (GS) in 3 Tagen oder 3 Käfer an 25 Pflanzen	
Gefleckter Kohltriebrüssler	15 Käfer je GS in 3 Tagen oder 1 Käfer je Pflanze	
Rapsglanzkäfer (RGK) ab BBCH 51-59	Anzahl Rapsglanzkäfer / Haupttrieb	
	geschwächter	vitaler Bestand
	> 5 Käfer	> 10 Käfer

Sind Bekämpfungsrichtwerte überschritten und Rapsglanzkäfer und Rüssler treten gleichzeitig auf, ist der Einsatz von Trebon 30 EC zu bevorzugen. Sobald sich die Sonne zeigt, steigen die Temperaturen und die Schädlinge werden im Bestand aktiv. Sie sind dann durch Insektizide besser zu erfassen.